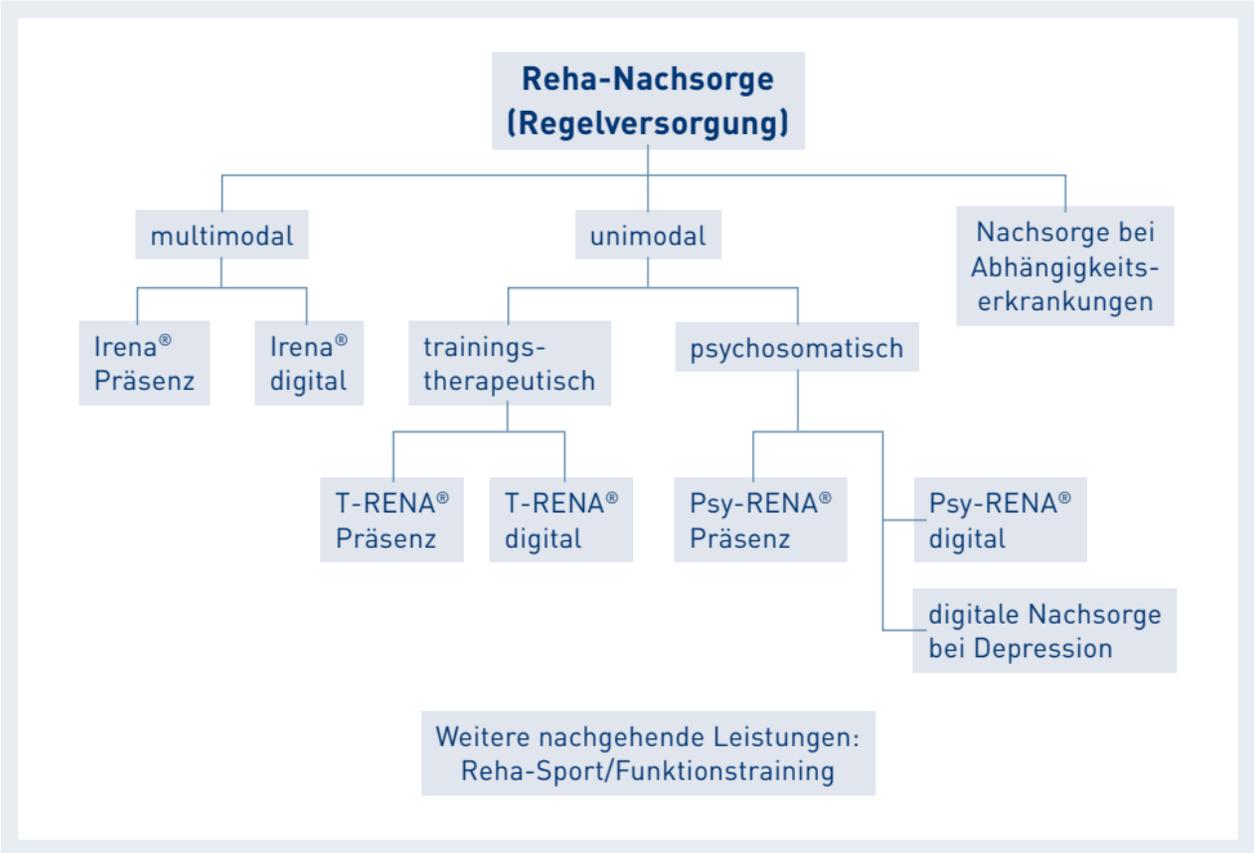
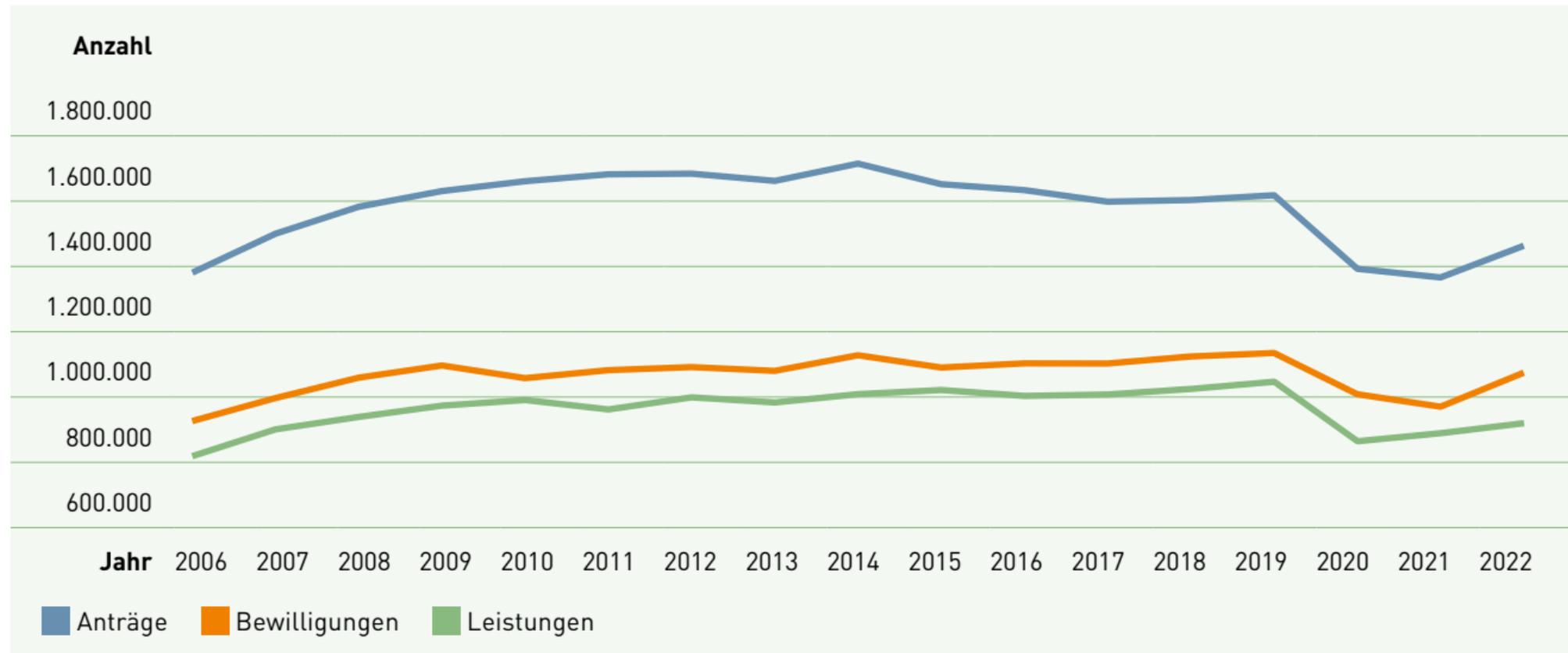


Abbildung 1: Spektrum von Nachsorgeangeboten der Deutschen Rentenversicherung



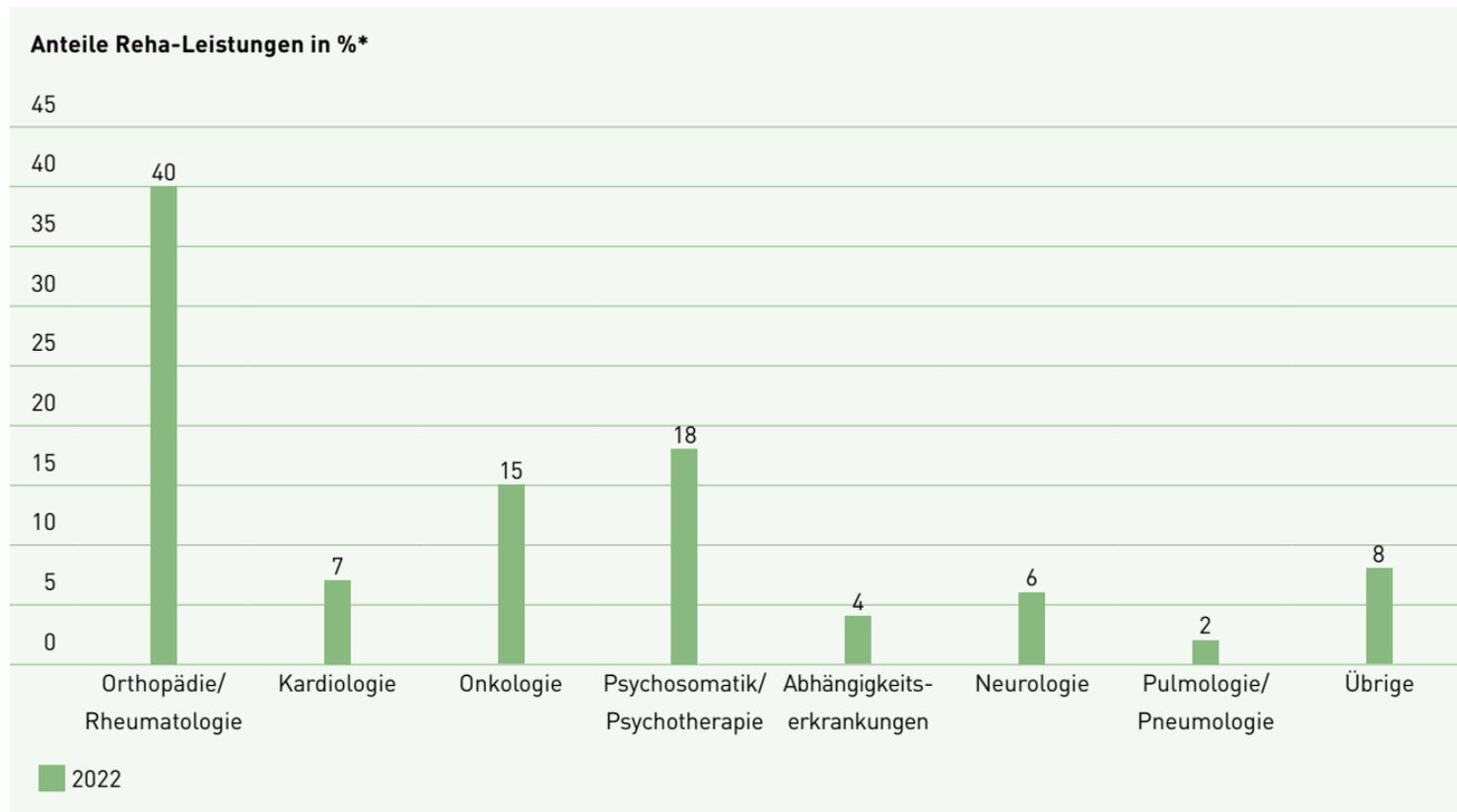
Quelle: Reha-Bericht 2023

Abbildung 2: Medizinische Rehabilitation – Anträge, Bewilligungen und abgeschlossene Leistungen 2006–2022



Quelle: Rentenversicherung in Zeitreihen, Ausgabe 2023; Reha-Bericht 2023

Abbildung 3: Spektrum der Indikationen in der medizinischen Rehabilitation Erwachsener: 2022



* ambulant und stationär

Ohne Fälle, bei denen die 1. Diagnose noch nicht erfasst ist.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 4: Stationäre und ambulante Reha 2022: Spektrum der Indikationen nach Geschlecht

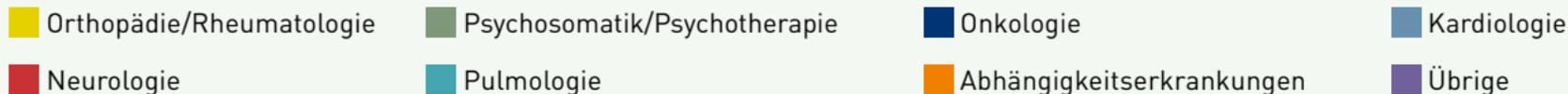
Frauen



Männer



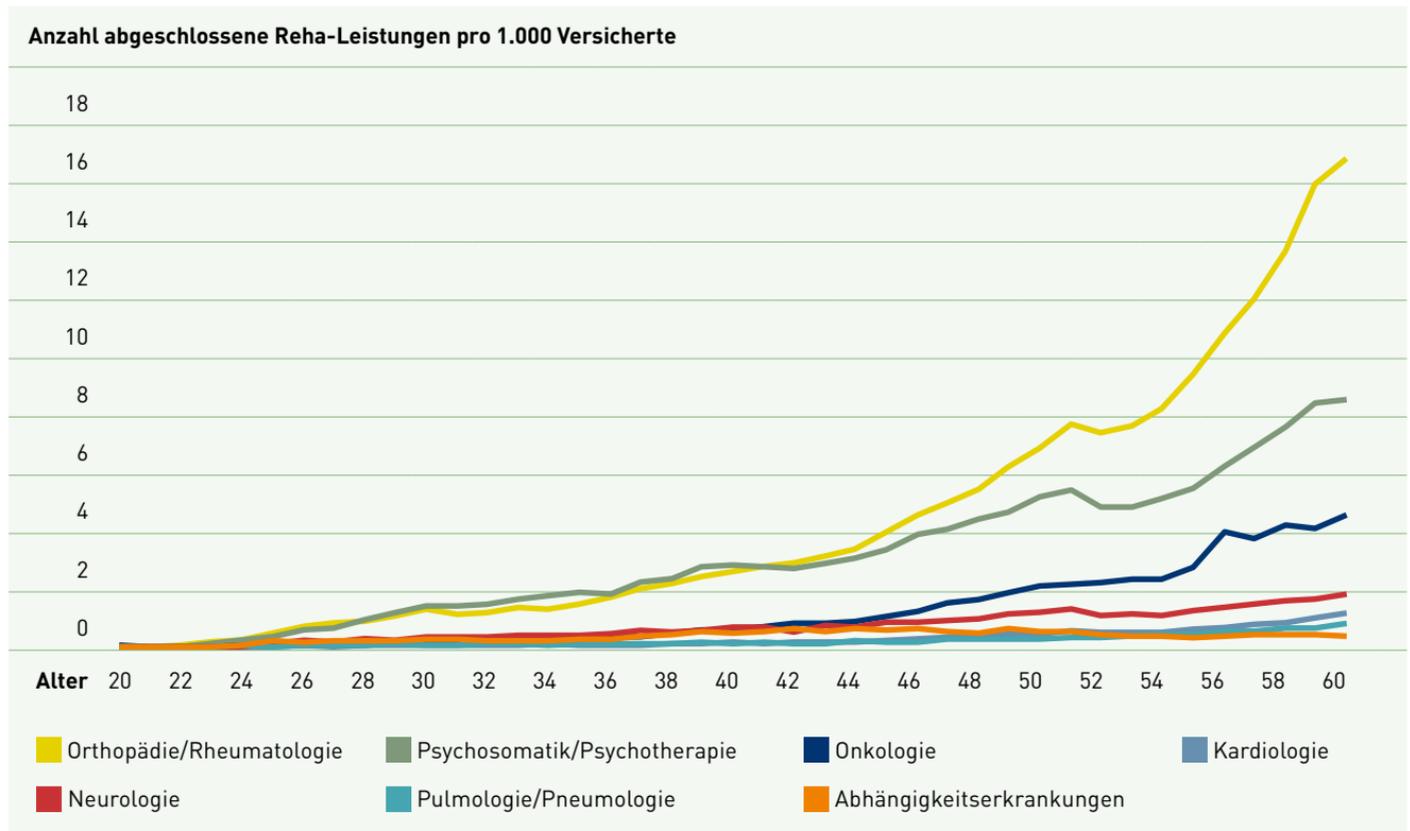
Pulmologie ambulant nicht dargestellt, da Anteil bei 0 %.



Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 5: Medizinische Rehabilitation: Altersspezifische Inanspruchnahmeraten bei Frauen 2022



Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022, „Versicherte“ 2021; Reha-Bericht 2023

Abbildung 6: Medizinische Rehabilitation: Altersspezifische Inanspruchnahmeraten bei Männern 2022

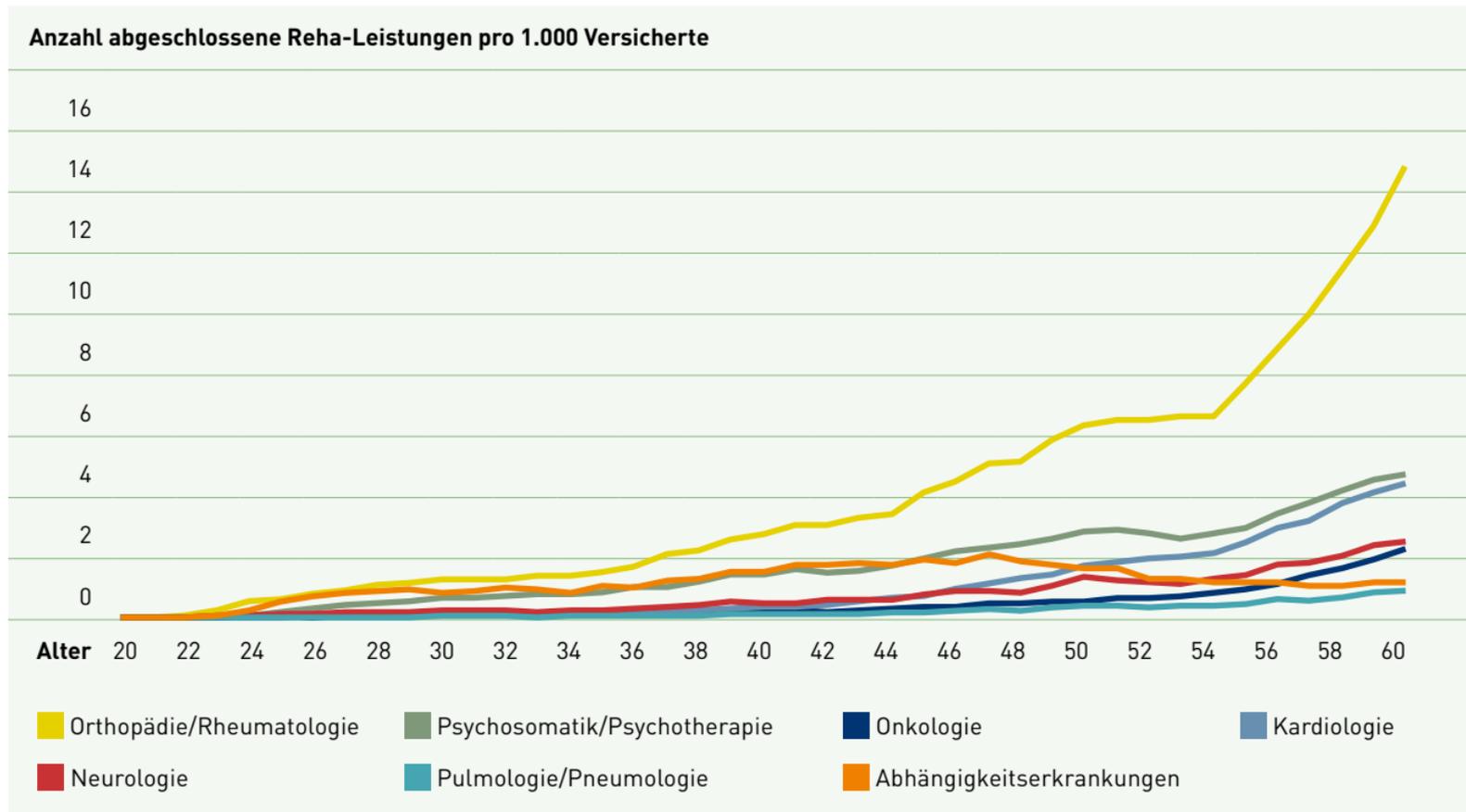
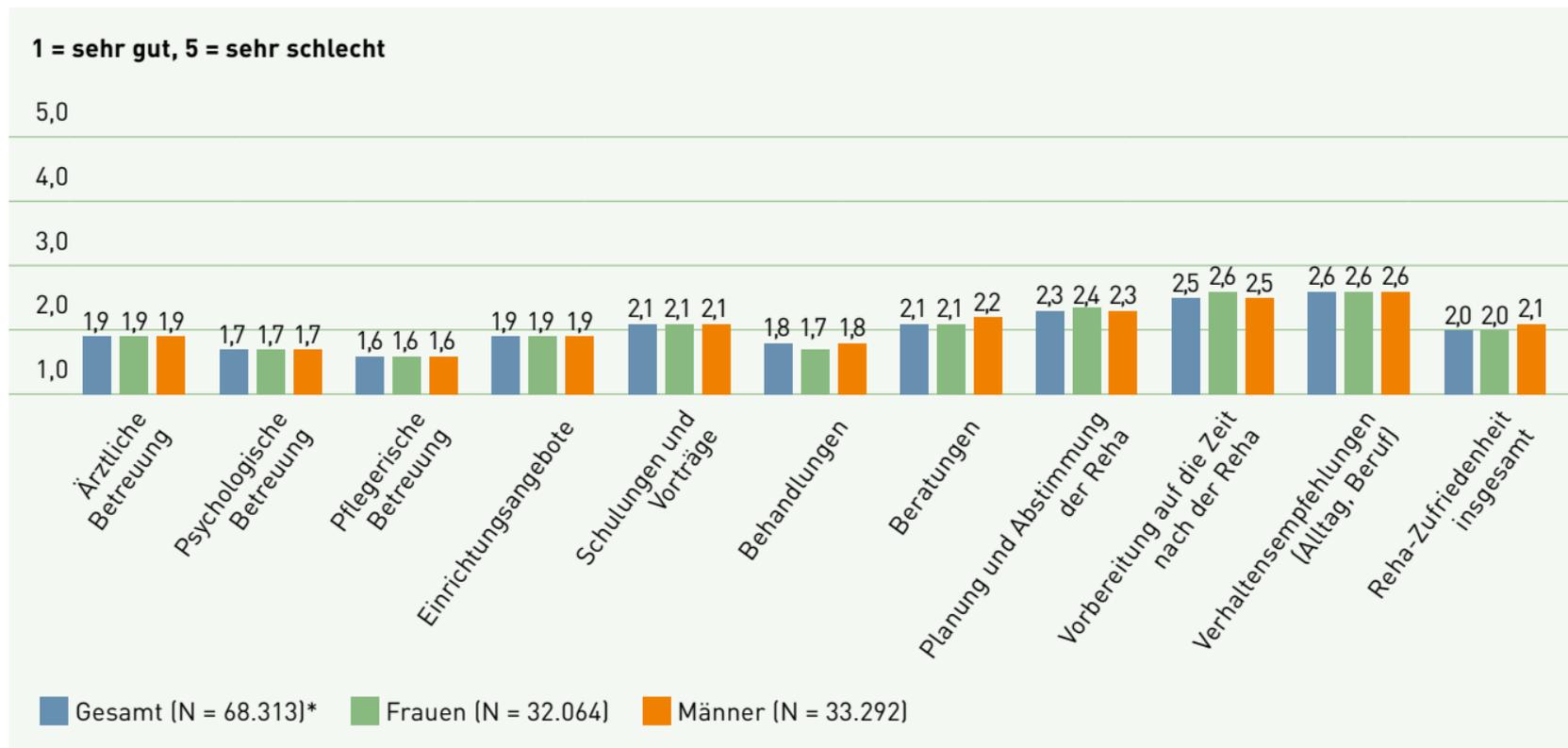


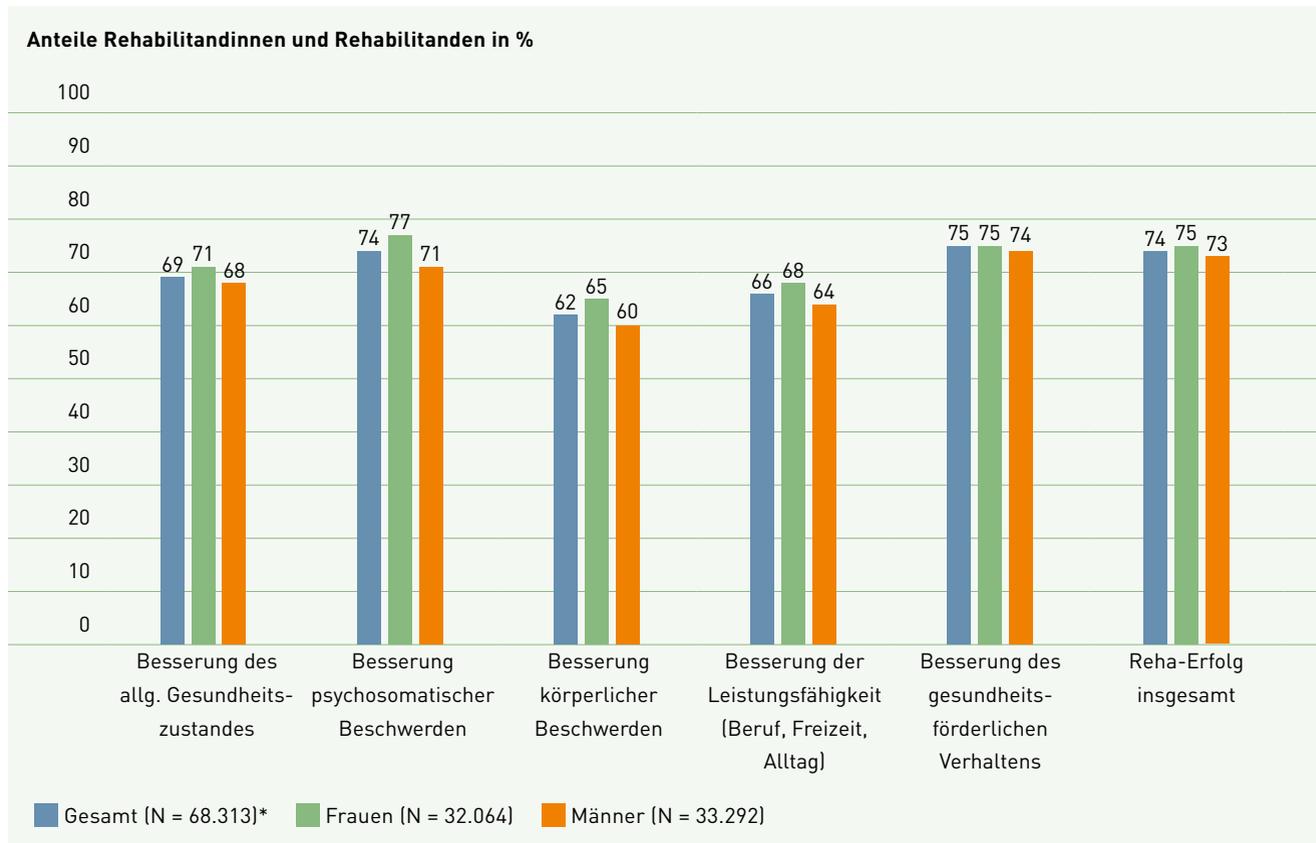
Abbildung 7: Zufriedenheit der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in der stationären medizinischen Rehabilitation: Somatische Indikationen



*enthält auch Personen, bei denen keine Angabe zum Geschlecht vorliegt (N = 2.957)

Quelle: Reha-QS der Deutschen Rentenversicherung, Rehabilitandenbefragung Okt. 2020 bis Sept. 2021; Reha-Bericht 2023

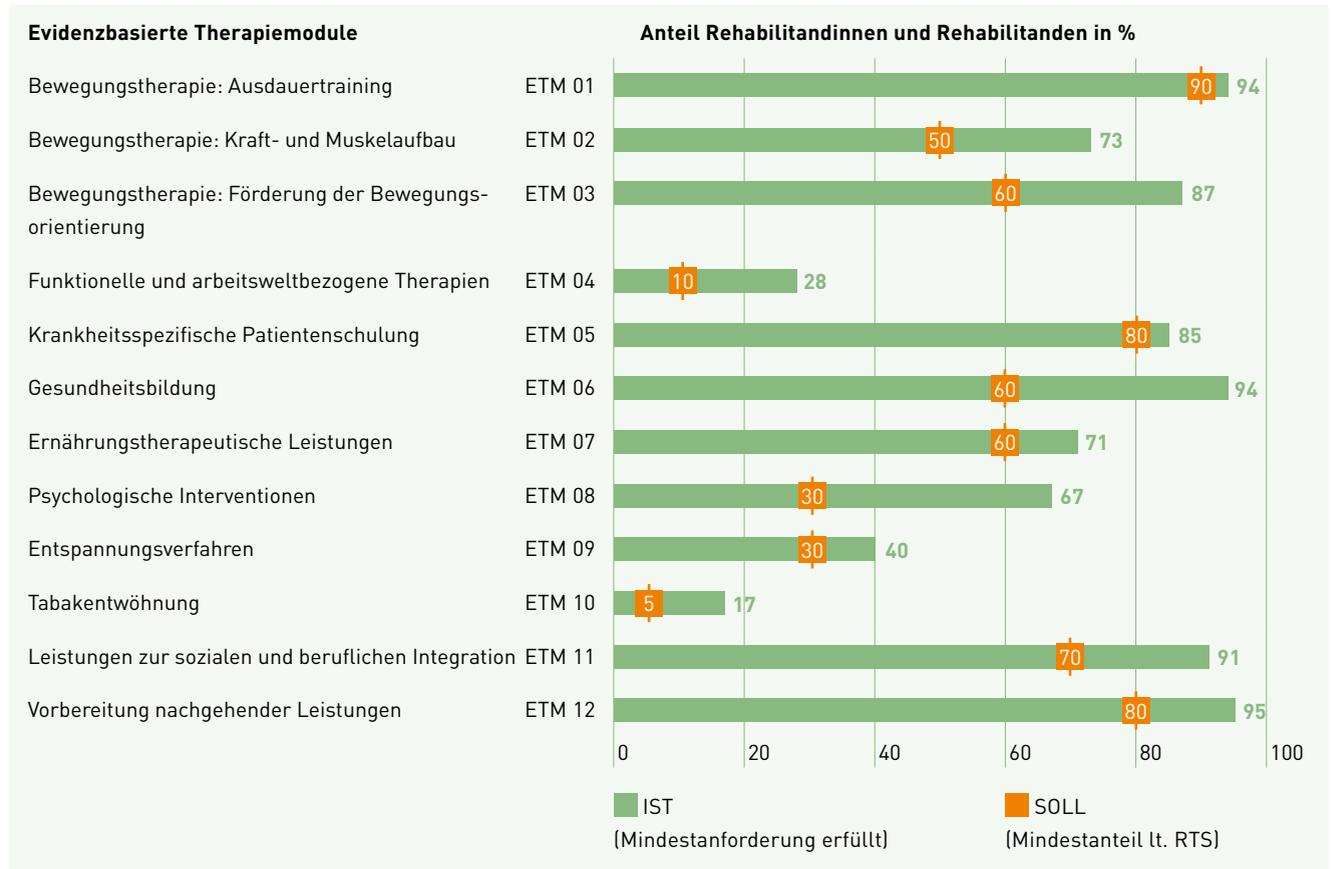
Abbildung 8: Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in der stationären medizinischen Rehabilitation: Somatische Indikationen



*enthält auch Personen, bei denen keine Angabe zum Geschlecht vorliegt (N = 2.957)

Quelle: Reha-QS der Deutschen Rentenversicherung, Rehabilitandenbefragung Okt. 2020 bis Sept. 2021; Reha-Bericht 2023

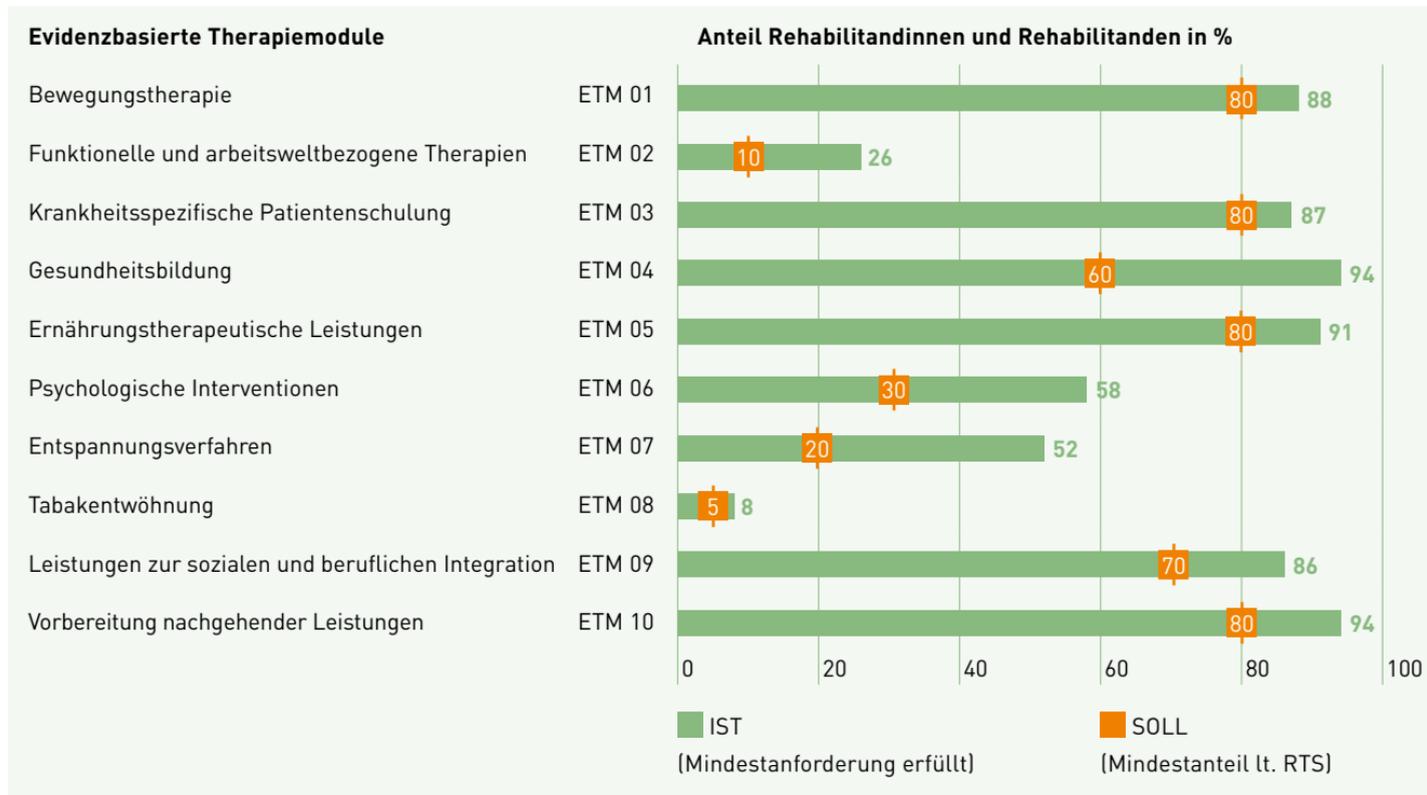
Abbildung 9: Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards für „Koronare Herzkrankheit“ bei Rehabilitationen der Deutschen Rentenversicherung im Jahr 2021



¹ Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die im Jahr 2021 eine medizinische Rehabilitation im Geltungsbereich des Reha-Therapiestandards „Koronare Herzkrankheit“ beendet haben, N = 30.490

Quelle: Reha-Statistik-Datenbasis (RSD) 2021; Reha-Bericht 2023

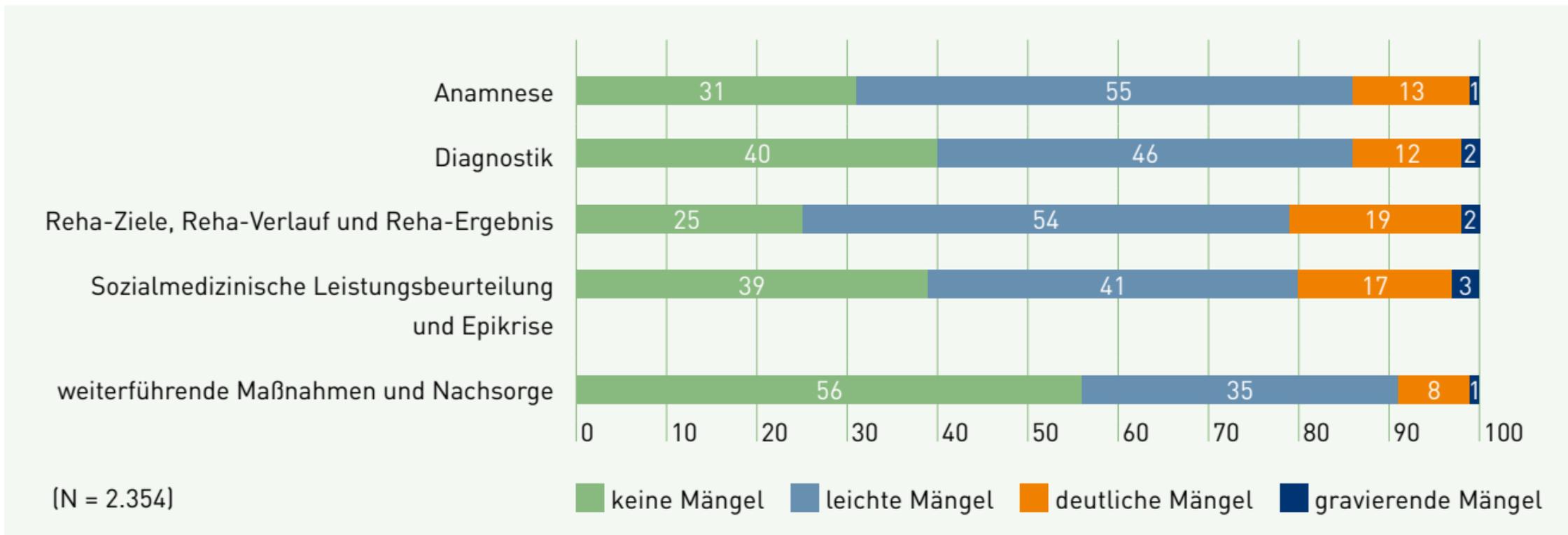
Abbildung 10: Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gemäß Reha-Therapiestandards für „Diabetes mellitus Typ 2“ bei Rehabilitationen der Deutschen Rentenversicherung im Jahr 2021



¹ Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die im Jahr 2021 eine medizinische Rehabilitation im Geltungsbereich des Reha-Therapiestandards „Diabetes mellitus Typ 2“ beendet haben, N = 3.290

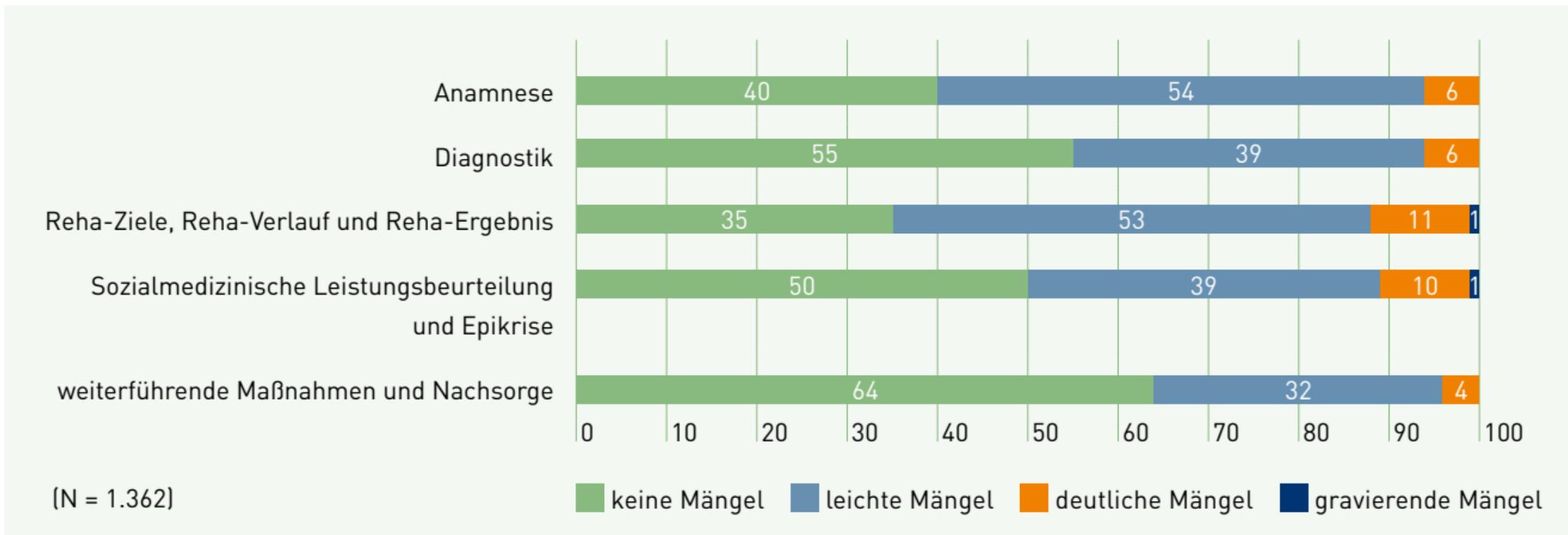
Quelle: Reha-Statistik-Datenbasis (RSD) 2021; Reha-Bericht 2023

Abbildung 11: Bewertung der Prozessbereiche im Peer Review Psychosomatik



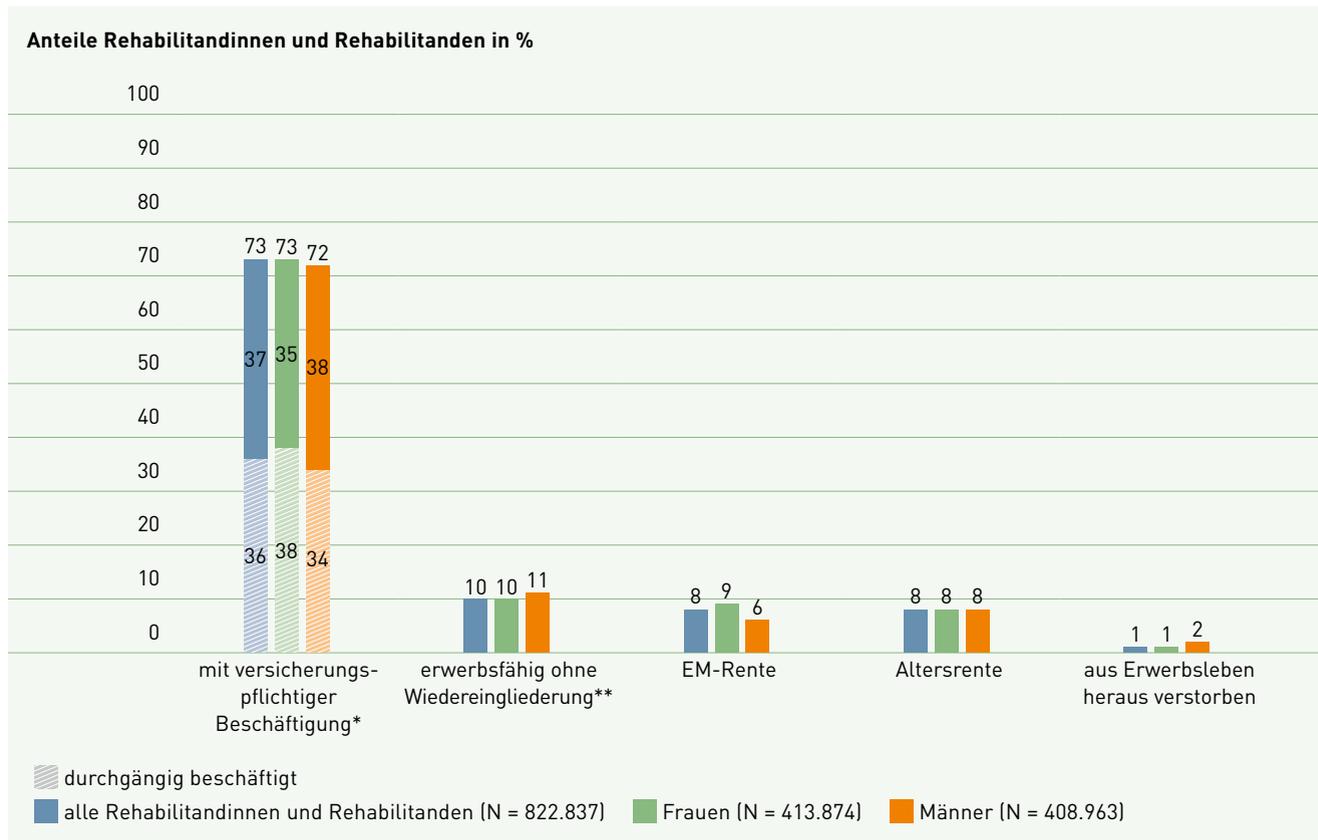
Quelle: QS-Bericht 2023 zum Peer Review Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen (Reha-QS), Indikation Psychosomatik; Reha-Bericht 2023

Abbildung 12: Bewertung der Prozessbereiche im Peer Review Abhängigkeitserkrankungen



Quelle: QS-Bericht 2023 zum Peer Review Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen (Reha-QS), Indikation Abhängigkeitserkrankungen; Reha-Bericht 2023

Abbildung 13: Sozialmedizinischer Zwei-Jahres-Verlauf nach medizinischer Rehabilitation in 2019 (pflichtversicherte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden)



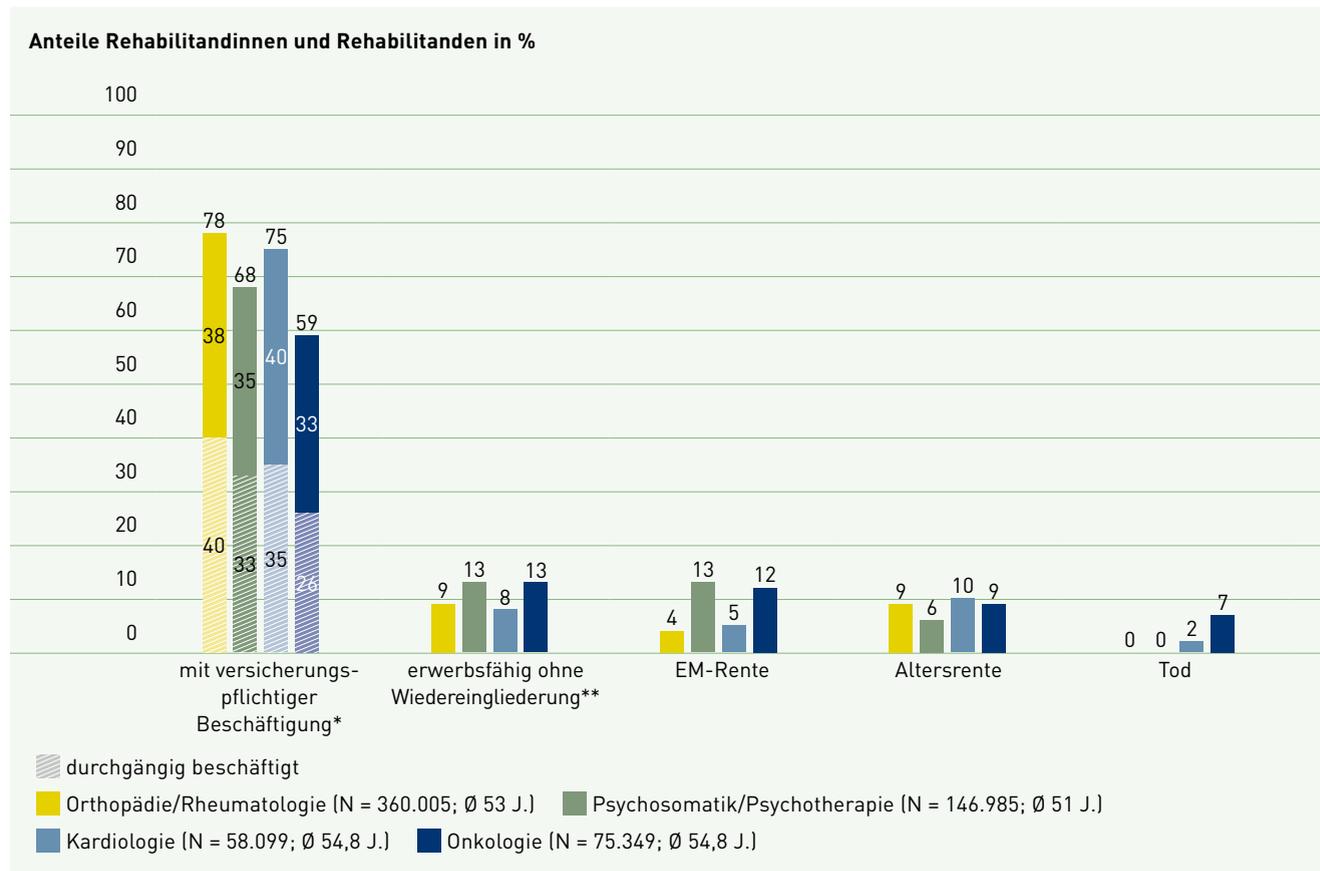
* mindestens für einen Monat Beiträge aus versicherungspflichtiger Beschäftigung

** Beiträge z. B. aus Arbeitslosigkeit, langfristiger Arbeitsunfähigkeit oder ohne Beiträge

Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

Quelle: Reha-Statistik-Datenbasis (RSD) 2014–2021; Reha-Bericht 2023

Abbildung 14: Sozialmedizinischer Zwei-Jahres-Verlauf nach medizinischer Rehabilitation in 2019 für verschiedene Indikationen (pflichtversicherte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden)



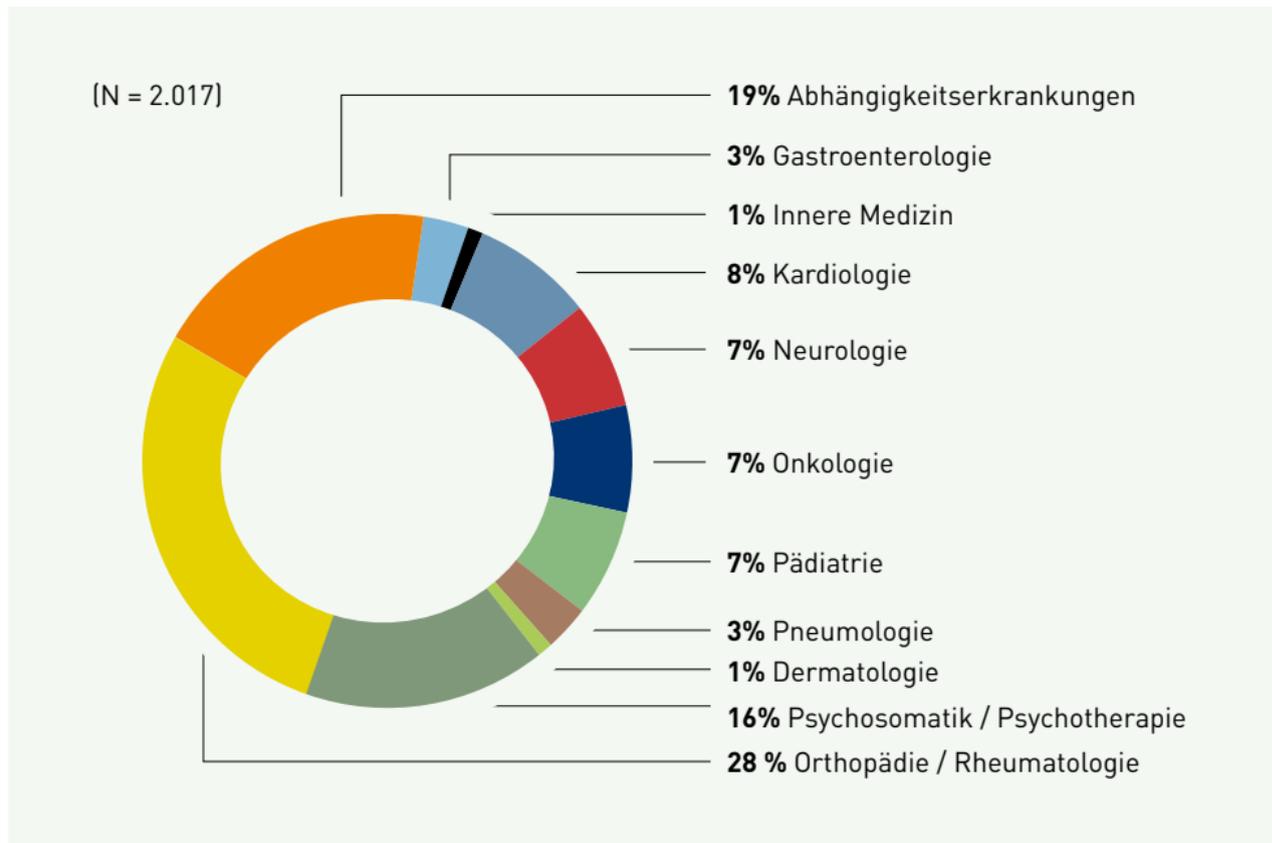
* mindestens für einen Monat Beiträge aus versicherungspflichtiger Beschäftigung

** Beiträge z. B. aus Arbeitslosigkeit, langfristiger Arbeitsunfähigkeit oder ohne Beiträge

Quelle: Reha-Statistik-Datenbasis (RSD) 2014–2021; Reha-Bericht 2023

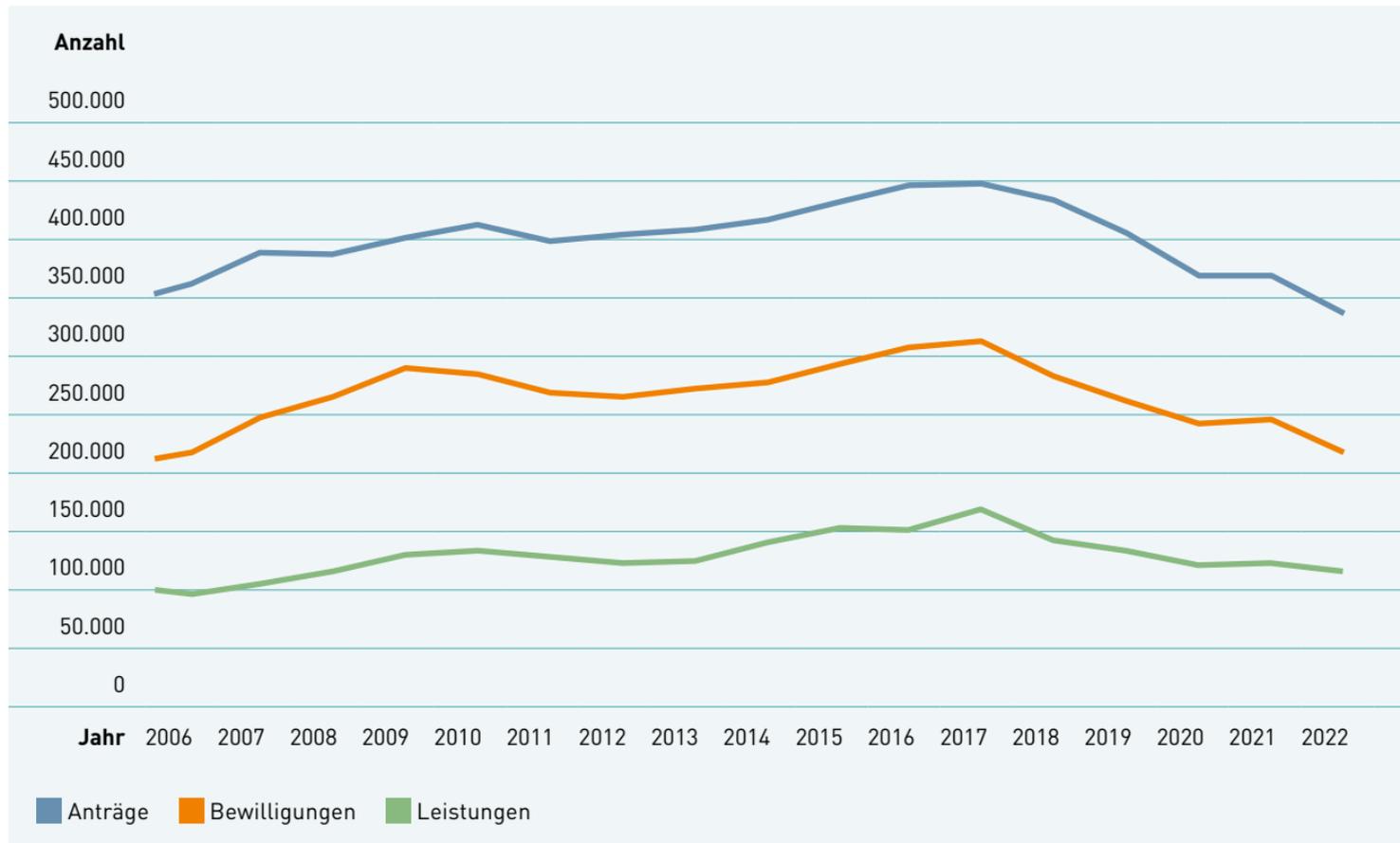
Abbildung 15: Indikationen stationärer Fachabteilungen in medizinischen Reha-Einrichtungen

Stationäre Fachabteilungen	Anzahl
Gastroenterologie	67
Innere Medizin	26
Kardiologie	168
Neurologie	144
Onkologie	142
Orthopädie / Rheumatologie	569
Pädiatrie	135
Pneumologie	58
Dermatologie	13
Psychosomatik / Psychotherapie	312
Abhängigkeitserkrankungen	383
Summe Fachabteilungen	2.017



Quelle: Reha-QS der Deutschen Rentenversicherung, Einrichtungsdatenbank (QS-REDA) 2023; Reha-Bericht 2023

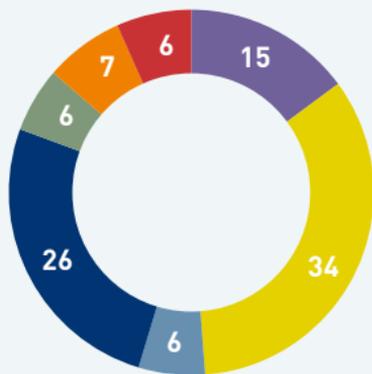
Abbildung 16: Teilhabe am Arbeitsleben – Anträge, Bewilligungen und abgeschlossene Leistungen 2006–2022



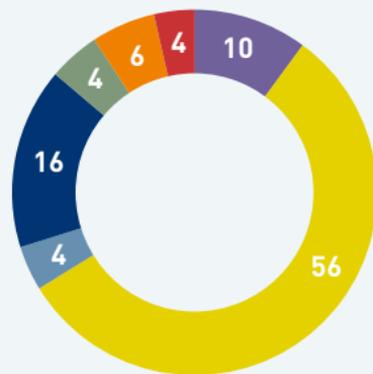
Quelle: Rentenversicherung in Zeitreihen, Ausgabe 2023; Reha-Bericht 2023

Abbildung 17: Spektrum der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei Frauen und Männern 2022 – abgeschlossene Leistungen

Frauen: 40.060 Leistungen



Männer: 80.018 Leistungen



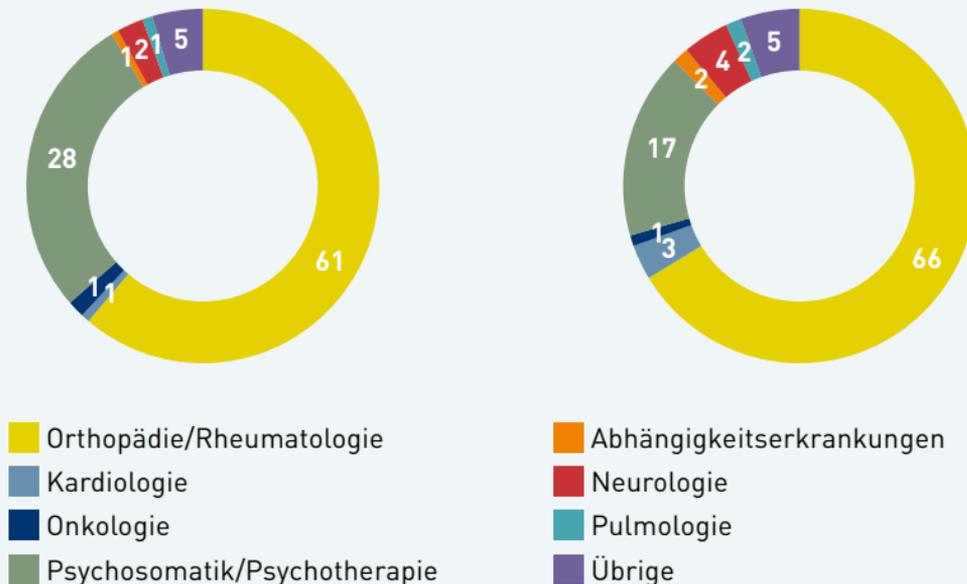
- Erhaltung/Erlangung eines Arbeitsplatzes (einschl. Kfz-Hilfen)
- Berufsvorbereitung
- Berufliche Bildung

- Werkstatt für behinderte Menschen
- Leistungen an Arbeitgebende
- Sonstige Leistungen
- Eignungsabklärung/Arbeitserprobung

Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 18: Spektrum der Indikationen bei Bildungsleistungen von Frauen und Männern 2022 – abgeschlossene Leistungen

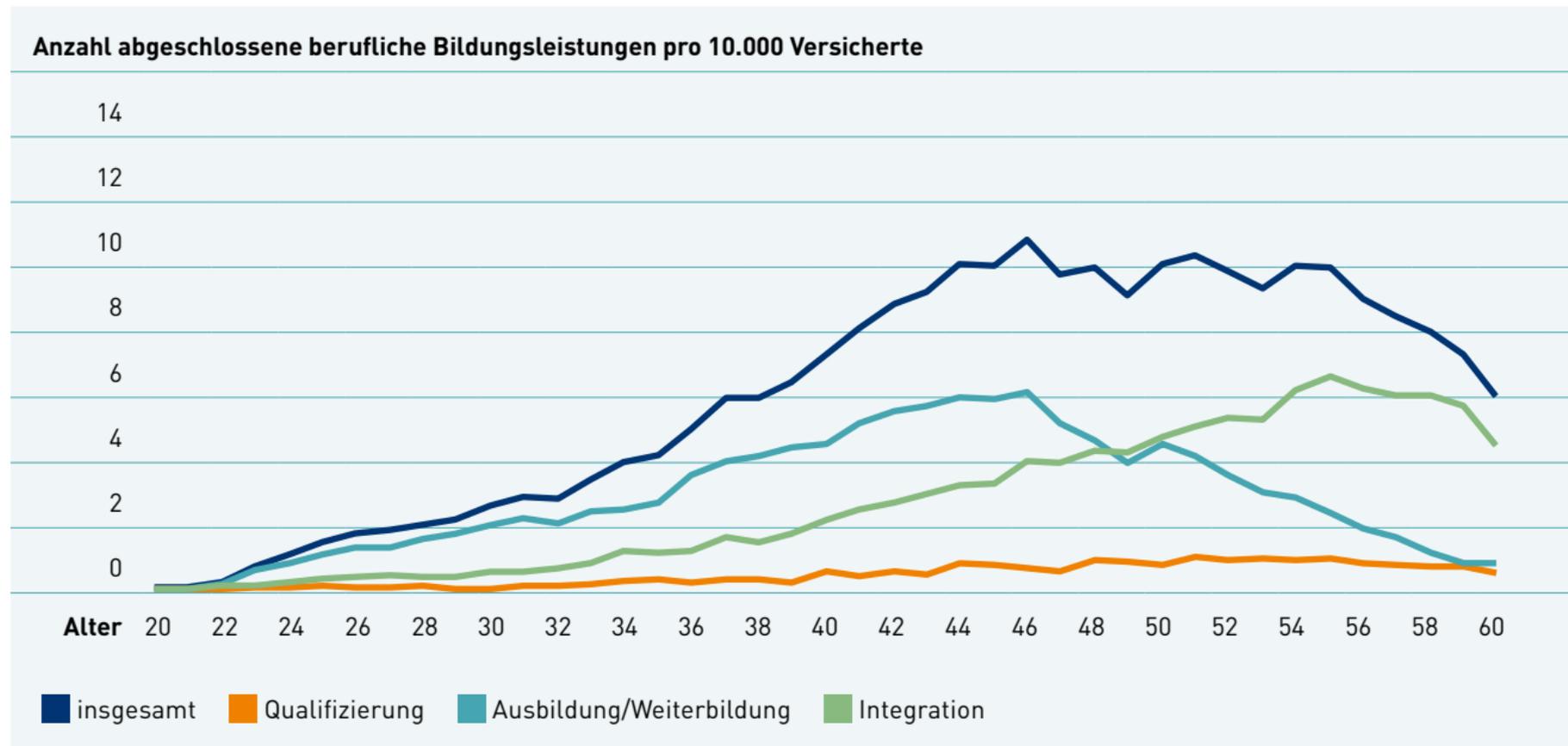


Ohne Fälle, bei denen die 1. Diagnose noch nicht erfasst ist.

Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

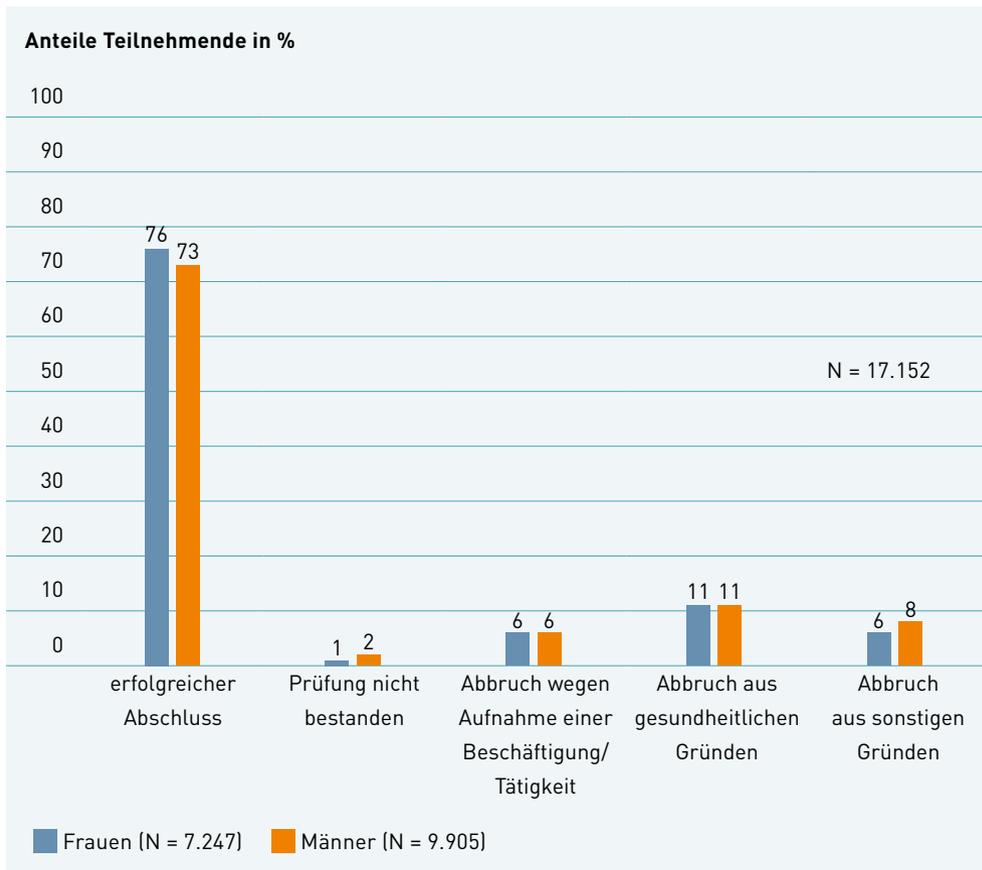
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 19: Berufliche Bildungsleistungen: Altersspezifische Inanspruchnahmeraten 2022



Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022, „Versicherte“ 2021; Reha-Bericht 2023

Abbildung 20: Abschluss der beruflichen Bildungsleistung 2022 nach Geschlecht

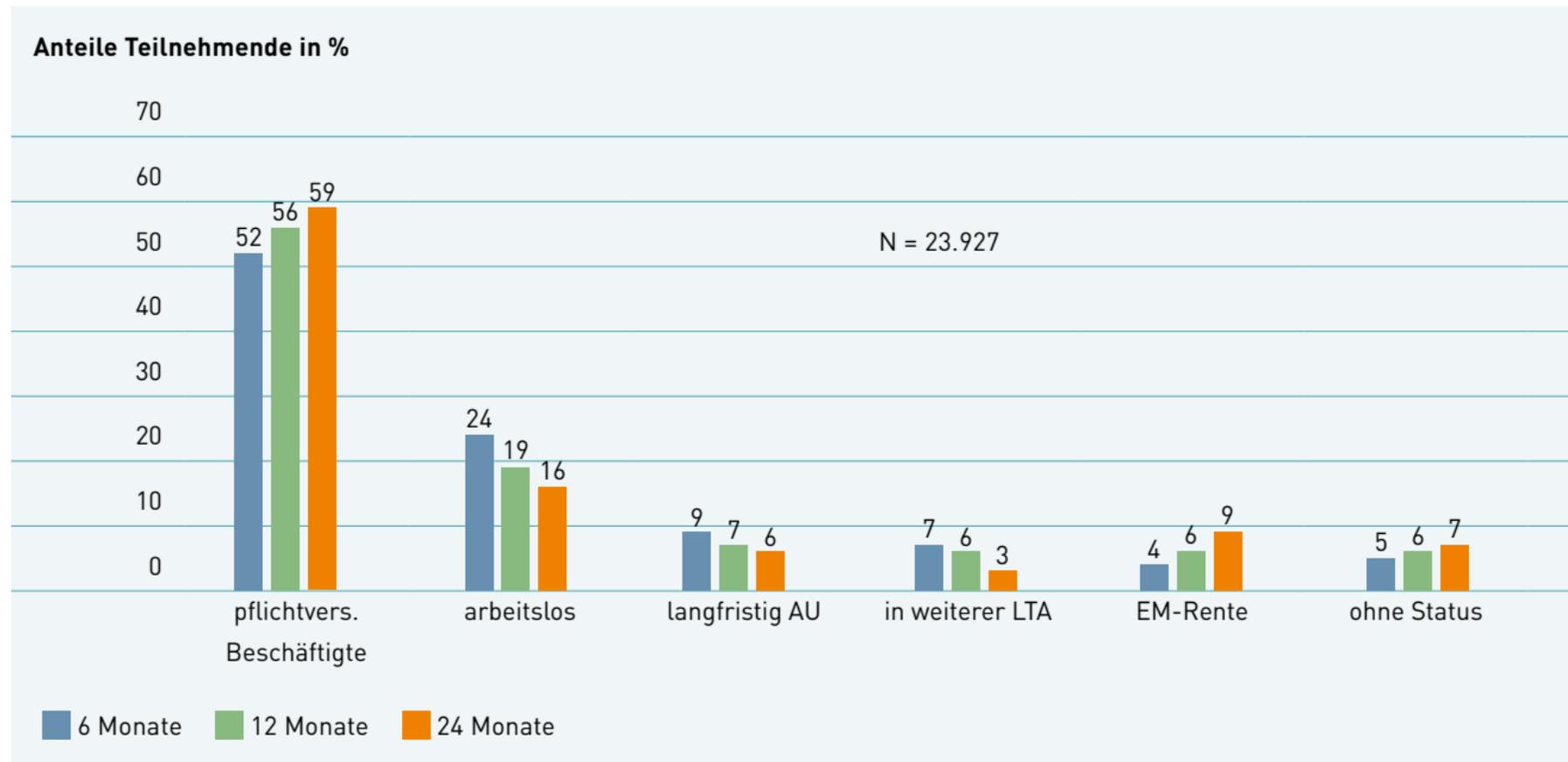


Soweit Informationen über Abschluss vorhanden

Hinweis: In den Daten der Deutschen Rentenversicherung wird das offiziell dritte Geschlecht „divers“ erhoben. Aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen werden diese geringen Fallzahlen jedoch nicht statistisch ausgewertet, sondern den Frauen zugeordnet.

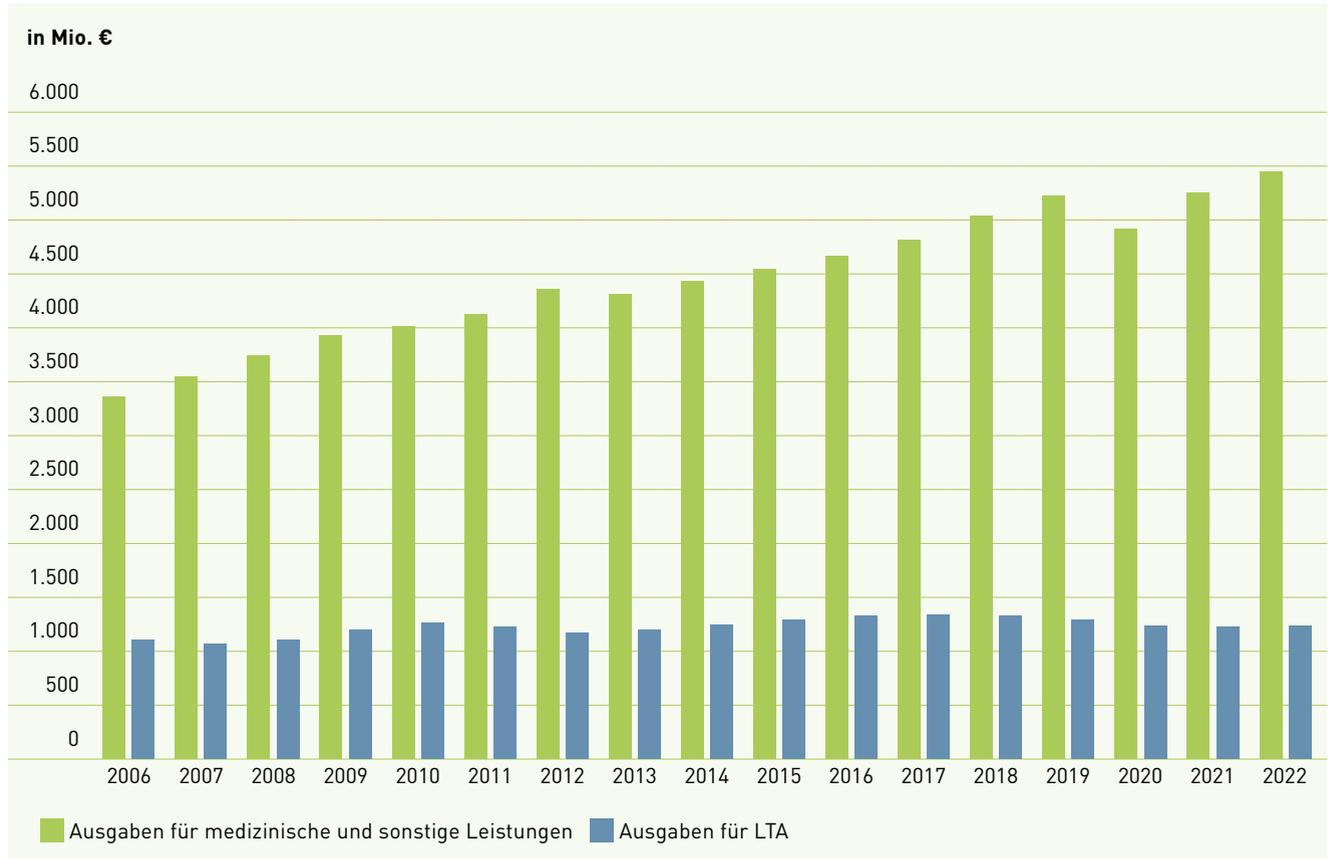
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 21: Wiedereingliederungsstatus im 6., 12. und 24. Monat nach beruflicher Bildungsleistung im Jahr 2019



Quelle: Reha-Statistik-Datenbasis (RSD) 2014–2021; Reha-Bericht 2023

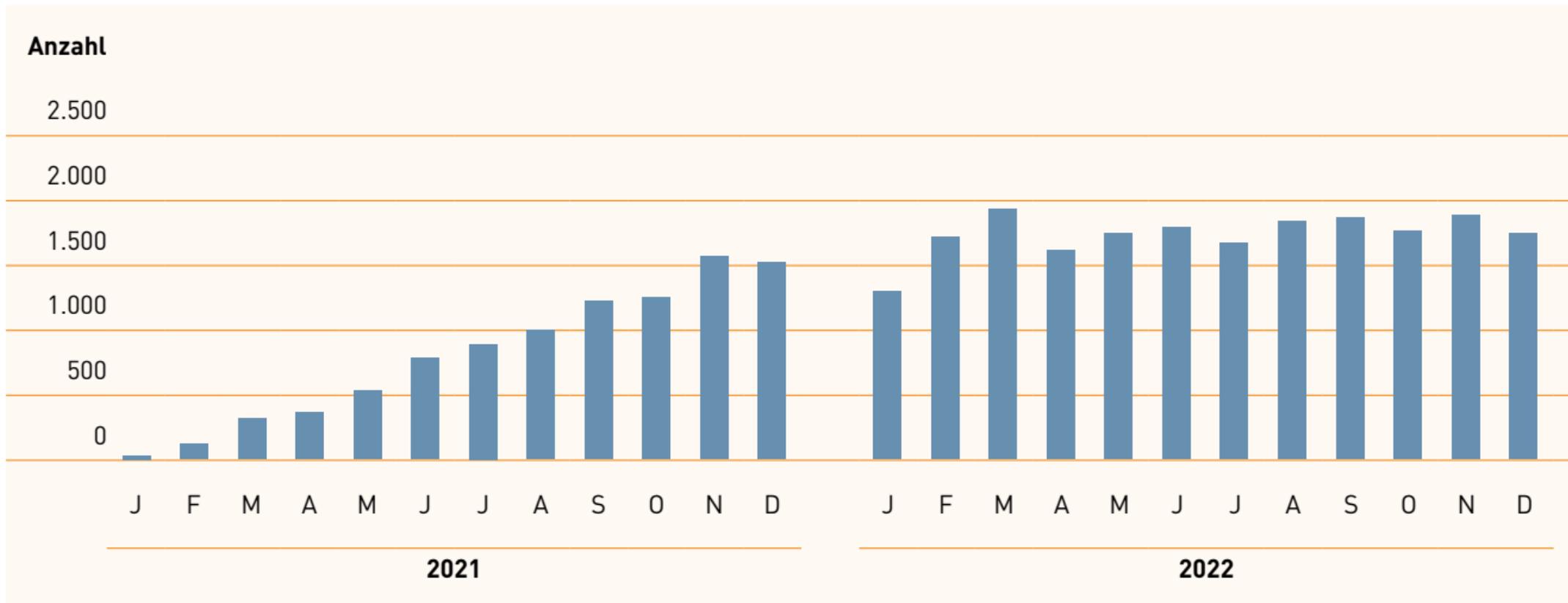
Abbildung 22: Aufwendungen für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) 2006–2022



Bruttoaufwendungen, d. h. Reha-Ausgaben zzgl. Erstattungen, inkl. Leistungen

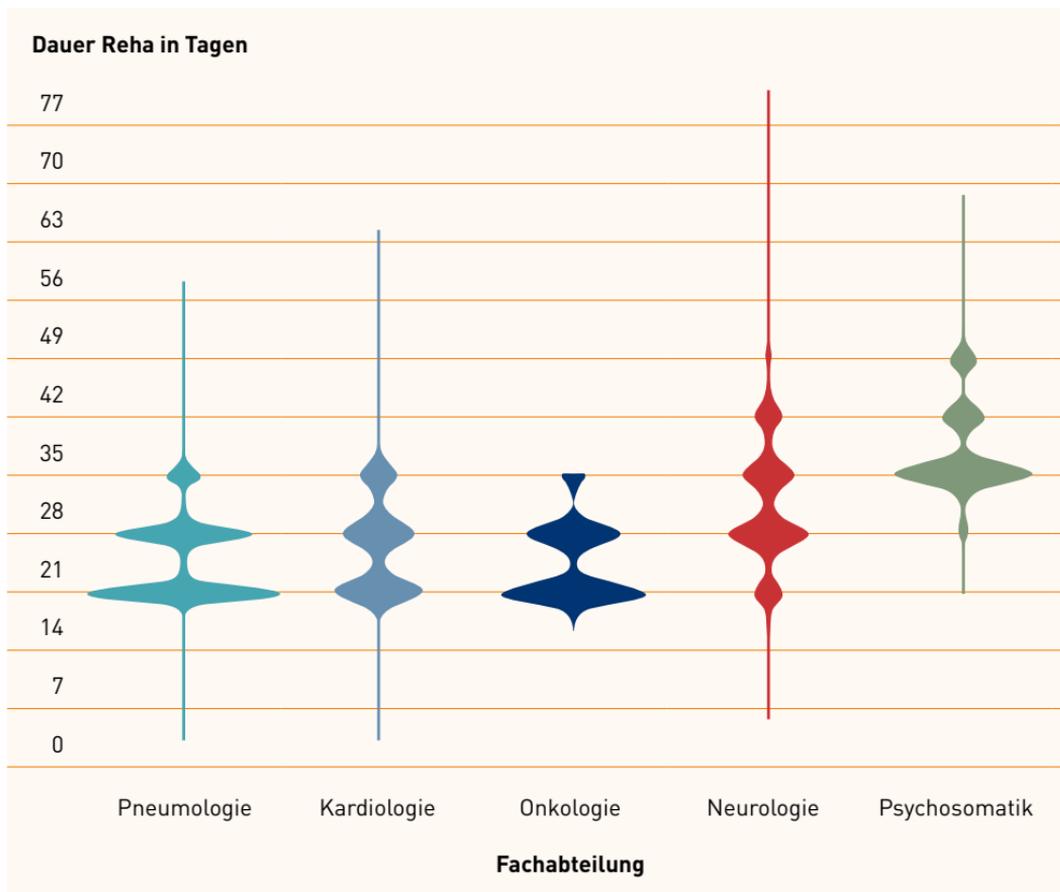
Quelle: Rentenversicherung in Zeitreihen, Ausgabe 2023; Reha-Bericht 2023

Abbildung 23: Anzahl der medizinischen Rehabilitationen in den Jahren 2021 und 2022



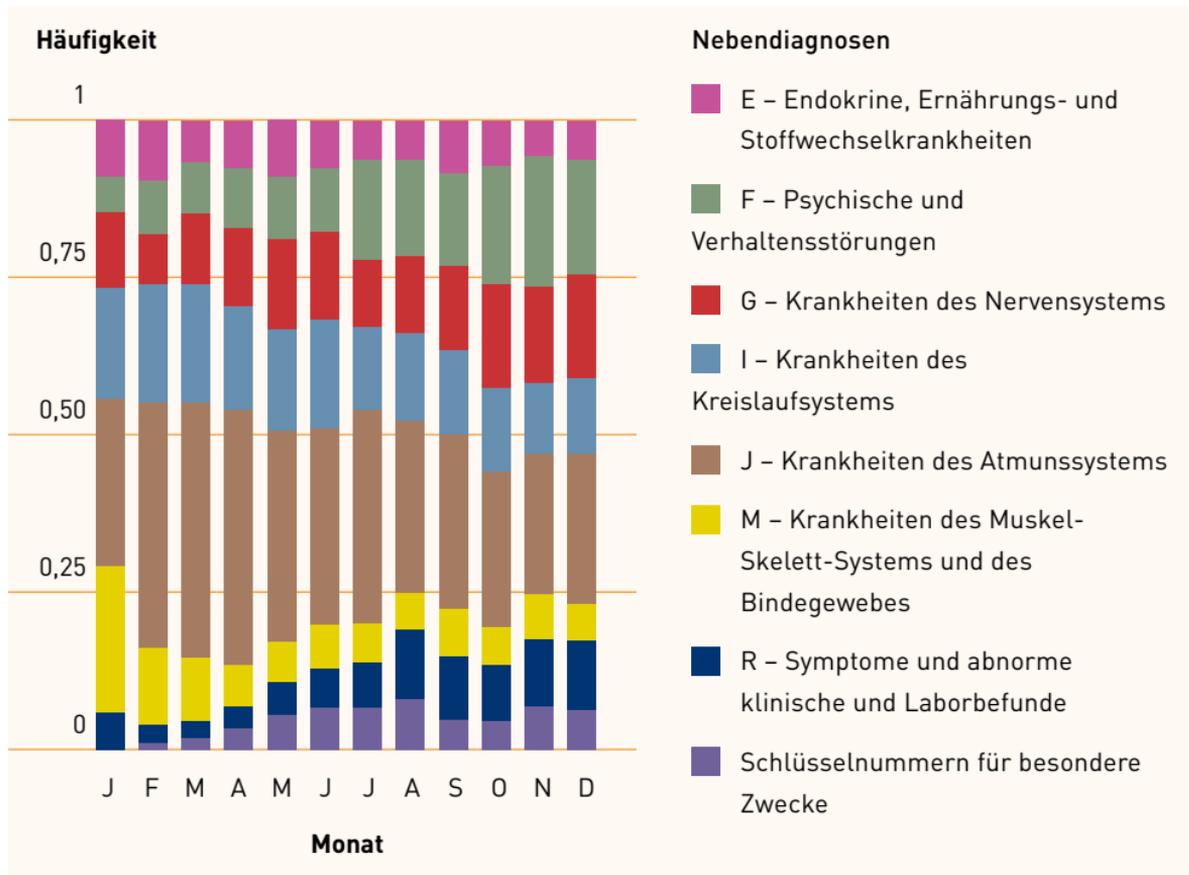
Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 24: Verteilung der Verweildauer nach Fachabteilungen



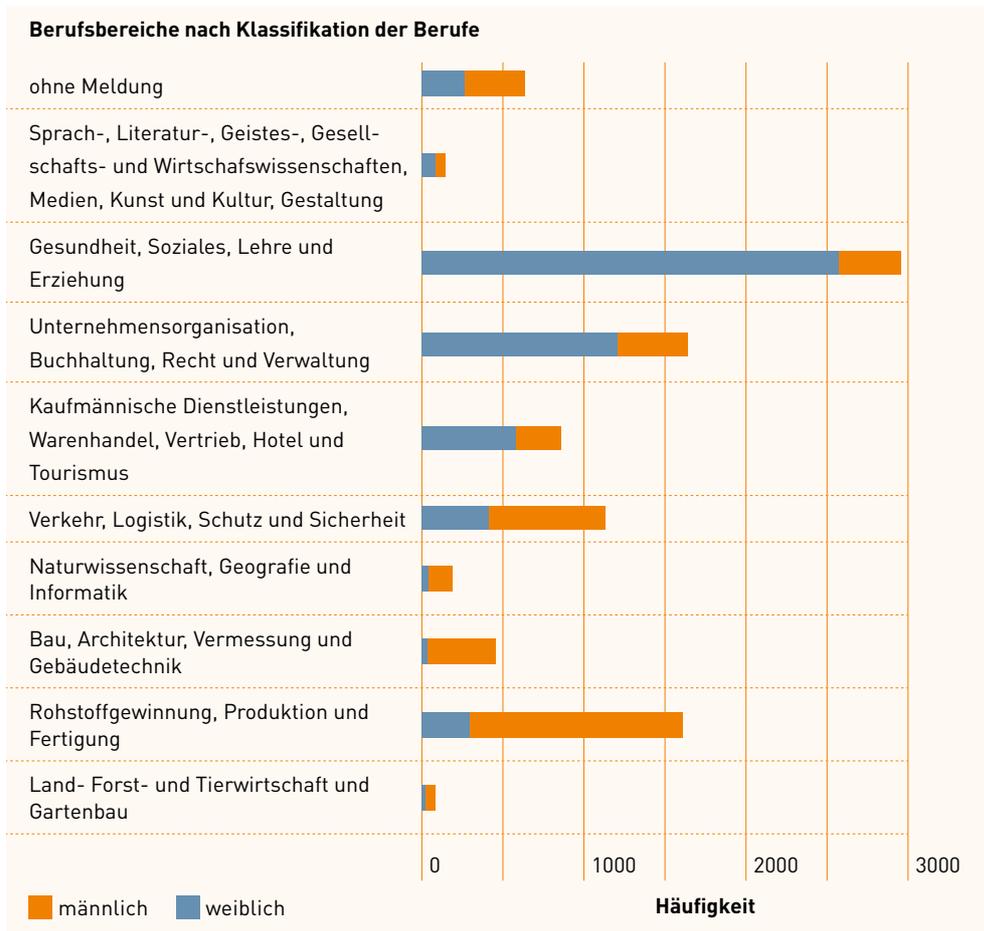
Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 25: Verteilung der Nebendiagnosen im Jahresverlauf



Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023

Abbildung 26: Berufsgruppen nach KldB 2010



Quelle: Statistiken der Deutschen Rentenversicherung „Rehabilitation“ 2022; Reha-Bericht 2023